

# Rottweil Von der Katastrophe zum Garten der Hoffnung

Von Schwarzwälder-Bote 17.04.2017 - 17:28 Uhr



verlag.rmf.berlin

Das Buch "Der Tschernobyl-Weg" wird am 25. April vorgestellt. Foto: Verlag Foto: Schwarzwälder-Bote

[Rottweil](#). Heide Friederichs wird am Dienstag, 25. April, ab 20 Uhr im Buchladen Kolb in Rottweil das neue Buch "Der Tschernobyl-Weg" vorstellen. "Von der Katastrophe zum Garten der Hoffnung" lautet der Untertitel des neu erschienenen Werkes.

Das Buch zeigt, mit wie vielen ermutigenden Initiativen und mit welchem staatsbürgerlichen Engagement auf die Tschernobyl-Katastrophe reagiert wurde. Die zahlreichen kreativen Friedensbrücken zwischen Ost und West werden in ihrer Buntheit und ihren Kämpfen dargestellt. So hat auch die Rottweiler Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung ihren Platz im Buch, das von Alexander Tamkowitsch zusammengestellt wurde.

Beiträge zum Buch über die erste zivilgesellschaftliche Bewegung in Weißrussland leisteten auch Irina Gruschewaja, Gründerin der weißrussischen Stiftung "Den Kindern von Tschernobyl", und Svetlana Alexijewitsch, die Literaturpreisträgerin 2015. Noch in der Sowjetunion ergriffen mutige Menschen die Initiative, um den Menschen in den vom radioaktiven Fallout verseuchten Gebieten zu helfen. 70 Prozent des Fallouts der Katastrophe im Atomkraftwerk von Tschernobyl gingen auf Weißrussland nieder. In Deutschland, in der Schweiz und vielen europäischen Ländern wurden mehr als 600 000 weißrussische Kinder mit großer Gastfreundschaft empfangen und ihnen erholsame Wochen bei Gasteltern ermöglicht.

Am Dienstag wird auch Raum sein für Gespräche, Diskussionen und die frischen Reiseeindrücke der Bürgerinitiative, die dann von ihrem Aufenthalt in Weißrussland zurück sein wird, wo sie ebenfalls an der Buchvorstellung in Minsk teilgenommen hat, zusammen mit dem Autor und mit Svetlana Alexijewitsch.

Das Buch: Alexander Tamkowitsch "Der Tschernobyl-Weg", Verlag rmf.berlin, 513 Seiten, 25 Euro.